

- Caradrina* Hb.
quadripunctata 30. VIII.
taraxaci 31. VII.
- Rusina* Sthp.
umbratica 1. VI. 22. VI. 26. VI.
 31. VII.
- Amphipyra* O.
tragopoginis 31. VII.
- Mesogona* B.
oxalina 10. IX.
- Calymnia* Hb.
trapezina 31. VII.
- Cosmia* O.
paleacea 21. IX.
- Dyschorista* Ld.
fissipuncta 10. VII.
- Plastenis* B.
subtusa 17. VII.
- Orthosia* O.
lota ab. *rufa* 21. IX. 30. IX.
- circellaris* 30. IX.
litura 10. IX.
- Xanthia* O.
lutea 10. IX. 21. IX.
fulvago 10. IX. 21. IX. 30. IX.
 ab. *flavescens* 21. IX.
- Scopelosoma* Curt.
satellitica 10. IX. 30. IX.
- Xylina* O.
socia 20. VIII. 10. IX.
ornithopus 10. IX.
- Calocampa* Steph.
vetusta 30. IX.
- Pyrria* Hb.
umbra 20. VIII.
- Scoliopteryx* Germ.
libatrix 22. VI. 26. VI.
- Abrostola* O.
triplasia (an Blüten) 26. VI.
- Plusia* O.
chryson (an Blüten) 31. VII.

Beiträge zur Kenntnis der Schmetterlingsfauna Südbayerns und der Alpenländer.

Von Ludwig Osthelder.

(Fortsetzung, vgl. Jahrg. 2 S. 43, 3 S. 8.)

Euchloë Hb.

cardamines L. In den Alpen noch bis Ende Juli frisch.
 Vojealp (Krain) 24. 6. 10, Herzogstand (Oberbayern) 5. 7. 06. Formazzatal (Lombardei) 23. 7. 08.

ab. *ochrea* ♀ Tutt. Unter der Stammform bei München, Säuling (Allgäu) 14. 6. 08.

ab. *immaculata* Pabst. 2 ♂ aus der Umgegend von Fiüssen am Lech vom Kalvarienberg (24. 6. 07) und aus der Blöckenau (30. 5. 09).

ab. *quadripunctata* Fuchs. 2 ♀ von Tölz (Oberbayern) 6. 6. 09 und vom Durontal (Dolomiten) 16. 7. 06,

Leptidia Billb.

sinapis L. Die als Stammform geltende Sommergeneration tritt in unserem Alpenvorland und in den Alpen ziemlich spät auf. Bayerische Alpen: Freilassing 17. 8. 04, Berchtesgaden 25. 8. 04, Ransau 3. 7. 07, Rappenalptal (Allgäu) 11. 8. 09. Waidbruck 17. 7. 06, Klausen im Eisacktal 11. 9. 09. Brieg (Wallis) 21. 7. 08, Cognetal (Piemont) 28. 7. 08.

var. *lathyrus* Hb. (Frühjahrsgeneration). Bayerische Alpen: Gmain 29. 6. 07, Tölz 8. 6. 09, Spitzingsee 17. 6. 03, Füssen 29. 6. 08. Revo (Nonsberg) 14. 6. 09, Pinzolo 17. 6. 09. Trafoi 15. 7. 10, Wocheiner See (Krain) 22. 6. 10. Saxctental (Bernier Oberland) 30. 6. 02.

ab. *subgrisea* Stgr. Stark verdunkelte Stücke der alpinen Frühjahrsgeneration dürften zu dieser Form gehören. 2 ♂ aus den Dolomiten: Bad Razes 17. 7. 06, Misurinasee 13. 7. 06.

gen. aest. *diniensis* B. Brieg (Wallis), Formazzatal (Lombardei), Cognetal (Piemont) Ende 7. 08, zum Teil abnorm große Stücke.

ab. ♀ *erysimi* Bkh. Cognetal (Piemont) 28. 7. 08.

ab. *croatica* Grund. Stücke aus den Julischen Alpen (Wocheiner See 22. 6. 10, Raibl 25. 6. 10) nähern sich stark dieser Form.

Colias F.

europomene Esp. Die auf unseren oberbayerischen Torfmooren von Anfang bis ans Ende des zweiten Drittels des Monats Juli fliegenden Stücke gehören zweifellos zu dieser Form. (Vgl. den Aufsatz von F. Boegl in Jahrg. 1 Nr. 3/4 dieser Zeitschrift, der nur insofern zu falschen Schlüssen gelangt, als er die hochalpine Form *europomene* O., die durchaus konstanten Charakter trägt, offenbar nicht genügend würdigt). Moore von Deining und Bachhausen (Isartal), Rohlseemoos am Kochelsee, Moore um Markt Oberdorf im Allgäu. An unbeschriebenen Aberrationen beobachtete ich: 1 ♂, 2 ♀ mit doppeltem Mittelfleck der Hinterflügelunterseite (Deining Moos); ebendaher 1 ♂ mit abnorm verbreitertem schwarzem Rand der Vorderflügel.

ab. ♀ *reducta* Geest. Allenthalben unter der Stammform nicht selten.

ab. *Illgenerina* Vorbrod. Ein Stück vom Bachhauser Filz in meiner Sammlung.

ab. ♀ *Illgeneri* Rühl. Einzeln unter der Stammform (1 Stück von Markt Oberdorf, 2 vom Bachhauser Filz).

var. *europomene* O. Oberhalb des Misurinasees (Dolomiten) am Aufstieg zur Dreizinnenhütte 13. 7. 06, Piz Mundaun (Zentralschweiz) in der Gipfelregion (über 2000 m) 5. 8. 03.

var. *Caflischi* Carad. Am Piz Mundaun, wie vorstehend, in der Gipfelregion des Vilan (Prättigau) über 2200 m noch am 22. 8. 03.

phicomone Esp. In den bayerischen Alpen in einer langgedehnten Generation von etwa 1000 m an aufwärts vom Ende Juni an: Spitzingsee 4. 7. 03, Lautersee 10. 9. 09, Nebelhorn Ende 8. 1899, Hochgrat im Allgäu 5. 8. 08. Die bayerischen Stücke sind besonders scharf und dunkel gezeichnet. Auch in der Ebene zwischen Falkenstein und Ruine Hohenfreiberg (ca. 800 m) Mitte 7. 08 beobachtet. Franzeshöhe am Stilsfer Joch 16.—20. 8. 10, Scesvennatal 11. 8. 03, Piz Mundaun 5. 8. 03, Cognetal (Piemont) 27. 7. 08.

An Aberrationen beobachtete ich:

1. ab. *Geesti* Neub. Sehr kleine verdunkelte ♂, mehr oder weniger einfarbig grauschwarz übergossen, nur die stark reduzierten Saumbinden treten noch hervor: Misurinasee (Dolomiten) 31. 7. 06, Scarltal (Engadin) 11. 8. 03.

2. Auch beim ♀ von *phicomone* tritt eine gelbe Form auf, ich fing ein Stück am Piz Mundaun am 5. 8. 03. Die Form ist so gut namensberechtigt wie die gelben ♀ Formen der anderen *Colias*-arten; ich schlage für sie die Benennung ab. ♀ *flavida* vor.

hyale ab. ♀ *flava* Horn. Weißensee im Allgäu 8. 9. 08. Toblach Anfang 9. 1895.

ab. *Uhli* Kovats. 1 ♂ Lugano 10. 9. 05.

ab. *flavofasciata* Lambill. 1 ♂ aus der Umgebung Münchens (Och coll.).

ab. *obsoleta* Tutt. Deininger Moos im Isartal 9. 06, Weißensee im Allgäu 8. 9. 08, Toblach Anfang 9. 95.

edusa F. Miesbach 8. 1892, bei Markt Oberdorf und Obergünzburg im Allgäu Anfang 10. 08 stellenweise häufig. Scheint auf der bayerischen Hochebene nicht alle Jahre zu fliegen.

***Apatura* O.**

iris L. Leizachtal und Schlierachtal bei Miesbach 7. u. 8. 03, Oberstdorf (Allgäu) Ende 8. 1899, Graseck bei Partenkirchen Ende 8. 1896.

***Limenitis* F.**

camilla Schiff. Salbergipfel bei Füssen (1288 m), Wilderswyf im Berner Oberland 5. 7. 02.

populi L. Bei Schleißheim im Moos Mitte 7. einzeln. Hallthurm bei Berchtesgaden Anfang 7. 07.

ab. *tremulae* Esp. Saxetental im Berner Oberland 30. 6. 02.

sibylla L. Bei Großhesselohe im Isartal Mitte 7., Großmain bei Reichenhall 13. 7. 07.

ab. *obliterata* Shipp. Von dieser Form mit stark reduzierten und geschwärzten Binden besitze ich ein ♀ aus der Sammlung Erhardt-Stuttgart, bei dem als Fundort München angegeben ist.

Neptis F.

lucilla F. Zwischen Waidbruck und Kastelruth Mitte Juli 06 häufig.

Vanessa Fabr.

io L. Ein Stück, bei dem die Grundfarbe der Vorderflügel bis zum Wurzelfeld mit einem violettgrauen Schimmer übergossen ist, von Sauerlach (Oberbayern).

urticae L. Im Juli 1906 fand ich ein Nest junger Raupen unterhalb der Gipfelfelsen des Novolau (Dolomiten) in ca. 2200 m. Die Zucht ergab durchwegs kleinere Stücke mit verdunkelter, mehr bräunlicher Grundfarbe und Vergrößerung der schwarzen Zeichnungen, zum Teil ausgesprochene ab. *urticoides* F. d. W. Etwa 10 Prozent der Falter weisen statt der blauen rotviolette Randflecken auf (ab. *violascens* Hev.).

Von Aberrationen besitze ich — sämtliche Stücke aus der Umgebung Münchens —:

1. ein Stück, bei dem der Costalfleck mit dem Innenrandsfleck durch schwarze Bestäubung bindenartig verbunden ist;
2. ein Stück mit stark aufgehellter gelblicher Grundfarbe;
3. ein Stück, bei dem die beiden Mittelflecken in Zelle 2 und 3 der Vorderflügel vollständig fehlen. Mit der corsischen var. *ichnusa*, die sich auch durch ihre Größe und feurige Grundfarbe auszeichnet, darf diese Form nicht verwechselt werden.

polychloros L. Stücke von einer Zucht aus Großmain bei Reichenhall zeigen größtenteils zwischen den beiden Innenrandsflecken eine schwarze Bestäubung.

antiopa L. Auch hier treten ebenso wie bei der Aberration *violascens* von *urticae* Stücke mit rotvioletten statt der blauen Randflecken auf. (2 Stück von Bernried am Starnbergersee und vom Kochelsee.)

ab. *artemis* Fisch. In Uebergangsstücken von einer Zucht aus Isen (Oberbayern).

ab. hygiaca Heyd. 1 Stück von einer Zucht aus Markt Oberdorf (Ende August 07). Die Hinterflügel zeigen ausgesprochenen Typus, auf den Vorderflügeln sind in der Mitte noch zwei blaue Randflecke andeutungsweise, ebenso die gelben Vorderrandsflecke erhalten.

C-album L. Die *ab. variegata* Tutt. ist auf der bayerischen Hochebene häufiger als die Stammform.

ab. Reichenstettensis Rühl. Von Max Korb erhielt ich vor mehreren Jahren ein schönes Stück dieser Form, das er von einem Züricher Sammler als dort gefangen erworben hatte.

ab. Hutchinsonae Rob. 1 Stück von Aosta (Piemont) 25. 7. 08.

levana L. Bei München in Auwiesen hinter dem Aumeister Mitte Mai 1912. — Ein Stück mit hellgelber Grundfarbe Mitte Mai 1909 von Bad Mariabrunn bei Dachau.

ab. Frivaidzkyi Aign. Aus einer größeren Zucht, die ich vom Ausgang der Wimbachklamm bei Berchtesgaden mitgebracht hatte, schlüpfte mir nur ein ♀, das dieser interessanten Form angehören dürfte. Auf den Vorderflügeln sind die schwarzen Zeichnungen im Basalfeld bis zur Flügelmitte zusammengeflossen, dann folgt eine lichtgelbe Querbinde entsprechend der weißen Querbinde bei *prorsa*; die schwarzen Zeichnungen im Saumfeld sind wieder zu einer Querbinde zusammengeflossen. Dabei erscheinen die ganzen Vorderflügel wie grau bestäubt. Die Hinterflügel sind normal gezeichnet, doch sind die schwarzen Zeichnungen vergrößert.

gen. aest. prorsa L. Bei Berchtesgaden zwischen Königssee und Obersee Mitte Juli 1895 sehr häufig. Am Fuße des Petersbergs bei Oberaudorf im Inntal 31. 7. 1910. 2 Stücke aus der Umgebung Münchens gehören zur *ab. obscura* Fent. und *ab. Schultzi* Pfitzner.

Die Macrolepidopteren der Umgegend von Bad Kissingen und des Rhöngebirges festgestellt in den Jahren 1906–1910 von Carl Rügner, Chemnitz (Fortsetzung.)

Hemaris Dalm.

Die hübschen Vertreter unserer deutschen Schwärmer dieser Gattung sind bei Kissingen beide in großer Anzahl. Sie sind gewaltige Flieger und schwirren von Ende Mai bis Mitte Juni, wo sie abgeflogen sind, in der Mittag- und Abendsonne an blühender Scabiose oder — wie *bombyliformis* — auch an blühendem Flieder

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Münchner Entomologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1913

Band/Volume: [004](#)

Autor(en)/Author(s): Osthelder Ludwig

Artikel/Article: [Beiträge zur Kenntnis der Schmetterlingsfauna Südbayerns und der Alpenländer \(Fortsetzung\). 26-30](#)